

Auf zum Falknis, dem Tor Graubündens



Blick oberhalb Fläscher Fürggli zu den Seen und in den Rätikon

nützliche Hinweise zur Wanderung:

- Aufstieg und Abstieg je 1260 m
- Länge 17.6 km, max. Höhe 2562 müM
- Wanderzeit ca. 6 ½ - 7 Std.
- anspruchsvolle Bergwanderung
- erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- keine Einkehrmöglichkeit unterwegs
- grandiose Rundschau, bei klarem Wetter bis Bodensee
- Schneefelder sind bis im Frühsommer möglich
- im Gipfelbereich Steinbock-Beobachtungen möglich
- gleiche Wanderroute wie bis zu den Fläscher Seen
- in den Sommermonaten ist oft eine grosse Schafherde anzutreffen, jedoch keine Herdenschutzhunde
- Karte „Scesaplana“, 1:25000, Blatt 1156
- Älplibahn-Wanderkarte (an der Talstation erhältlich)



Diese tolle und anspruchsvolle Bergwanderung erfordert eine gute Kondition. Das erste Wegstück ist identisch mit der Wanderung zu den Fläscher Seen (sh. Beschreibung). Ab dem obersten See wird es recht steil. Eine schöne Aussicht ins Tal beschert uns der Zwischenhalt auf dem Fläscher Fürggli. Nun fehlen noch rund 300 Höhenmeter, bis wir auf dem Gipfel stehen. Die Mühe lohnt sich aber, die Rundschau ist grandios. Mit etwas Glück sind Steinböcke zu beobachten. Bevor wir den Rückweg antreten, tragen wir uns noch im Gipfelbuch ein. Bis zum untersten Fläscher See benutzen wir den Aufstiegsfad. Ab hier entweder via Alp Sarina, Alp Bad, und Ober Tritt oder wieder entlang der Glegghornflanke, Kamm und Vorderalp. Ein herzhafter Zvieri auf der Sonnenterrasse beim Älpli ist jetzt Pflicht, Viva und a Guata!

Verwenden Sie den QR-Code für den Download von Karte und Profil auf Schweiz Mobil



www.aelplibahn.ch

Älplibahn immer reservieren 081 322 47 64